

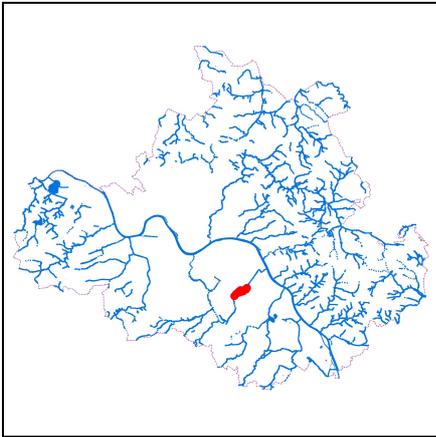
Maßnahmeblatt



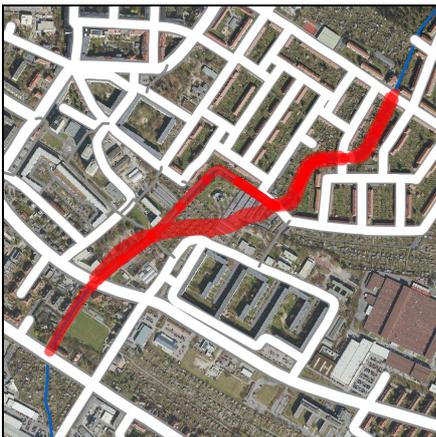
Dresden.
Dresdener

Hochwasservorsorge Gewässer zweiter Ordnung

GH_I-86-00086 - Blasewitz-Grunaer Landgraben/ Koitschgraben/ Leubnitzbach



Lage in Dresden



Lageplan Maßnahme,
Maßstab 1:20.000



Abb. 1: Gewässerabschnitt im Maßnahmebereich vor der Maßnahme,
07.05.2015

Maßnahme	Blasewitz-Grunaer Landgraben: Verbessern der Abflusssicherheit und naturnahe Umgestaltung
	Profilaufweitung, Aufbrechen der Sohlbefestigung aus Sandsteinpflaster, Einbau von Elementen zur Strömungslenkung, Schaffung von Fischhabitaten, Bepflanzung des Gewässerrandstreifens mit standorttypischen Gehölzen, Errichtung von maschinell räumbaren Feinsedimentfängen
Bearbeitungsstand	Idee / Vorklärung
Bauherr	Landeshauptstadt Dresden, Umweltamt
Maßnahmetyp	Ausbau / Erweiterung / Entwicklung
LAWA-Maßnahmen-Nr.	319
LAWA-Maßnahmen-Nr.	71, 73
Geschätzte Kosten	3.643.000 EUR
Angestrebter Realisierungszeitraum	01/2026 bis 12/2027
Gemarkung	Gruna, Seidnitz
Stadtbezirk	Blasewitz
Ort/Lage	zwischen Winterbergstr. und Hepkestr.

Welche Gewässer sind betroffen?

Gewässer	Abschnitte
Blasewitz-Grunaer Landgraben/ Koitschgraben/ Leubnitzbach	00-16/34/H bis 00-16/48/H
Gebietskennzahl	537195169

■ Welche Abflussdaten liegen für den Bereich der Maßnahme vor?

Station (Gewässerabschnitt, Lage)	Abfluss in m³/s bei				
	MQ	HQ ₁	HQ ₁₀	HQ ₂₀	HQ ₁₀₀
00-16/2 Mündung in die Elbe	0.08	2.14	4.12	4.74	6.13
00-16/14 unterhalb Niederwaldplatz/Oehmestraße	0.08	2.16	4.15	4.78	6.14



Abb. 2: Verschlammtes Gewässerbett im Maßnahmebereich vor der Maßnahme, 27.07.2017

00-16/16	oberhalb Niederwaldplatz/Oehmestraße	0.08	2.15	4.12	4.74	6.09
00-16/19	unterhalb Eisenacher Straße	0.08	2.17	4.17	4.80	6.26
00-16/21	oberhalb Eisenacher Straße	0.08	2.16	4.12	4.73	6.15
00-16/29	Schandauer Straße	0.08	2.24	4.28	4.92	6.40
00-16/45	Frauensteiner Platz	0.08	2.39	4.53	5.20	6.78
00-16/69	unterhalb Verrohrung nördlich der DB-Trasse	0.08	2.73	5.01	5.71	7.31

■ Warum ist die Maßnahme erforderlich?

- Eintöniges, befestigtes Gewässerbett mit hydraulischen Engstellen
- Gewässersohle mit mächtiger Schlammauflage
- Dadurch schlechte Lebensbedingungen für Fische und fließgewässertypische Kleinlebewesen (Makrozoobenthos)

■ Was soll getan werden?

- Profilaufweitung
- Aufbrechen der Sohlbefestigung aus Sandsteinpflaster
- Errichtung von Zustiegen zum Gewässer am Spielplatz Rothermundtpark und von Sitzmöglichkeiten an der Böschung
- naturnahe Sohlsicherung mittels Steinschüttung, Verengung des Niedrigwassergerinnes auf eine Regelbreite von ca. 0,6 m mit einzelnen Aufweitungen bis max. ca. 1 m
- Einbau von Elementen zur Strömunglenkung mittels Steinschüttung (Nutzung aller Möglichkeiten zur Erhöhung der Fließgeschwindigkeit und Strömungsdiversität zur Verhinderung der Verschammung)
- Schaffung von Unterständen (z. B. aus Totholz oder Steinen) und kleinen Kolken für Fische
- Errichtung von maschinell räumbaren Feinsedimentfängen im Bereich der befahrbaren Brücken (z.B. Bodenbacher Straße, Hepkestraße)
- Entfernung der vorhandenen Böschungsbefestigung und naturnahe Sicherung mittels Kokosmatten
- Bepflanzung des Gewässerrandstreifens mit standorttypischen Gehölzen
- Umverlegung Steg Am Grüngürtel unmittelbar in Verlängerung der Straße Am Grüngürtel als neuer Zugang zur Schieferburg
- Erhöhung der Dammkrone im Bereich Rothermundtpark und entsprechende Anpassung der Brücke

■ Was soll mit der Maßnahme erreicht werden?

- Verbesserung der hydraulischen Leistungsfähigkeit und der Gewässerstruktur
- Verhinderung der Verschammung und Verkrautung der Sohle
- Erhöhung der Erlebbarkeit des Gewässers

- Gibt es weitere Infos zu Maßnahme und Maßnahmebereich?
- Der im Maßnahmebereich zur Verbesserung der hydraulischen Leistungsfähigkeit erforderliche Neubau/Umbau der Brücken Kleinhausweg und Frauensteiner Platz wurde bzw. wird durch das STA realisiert

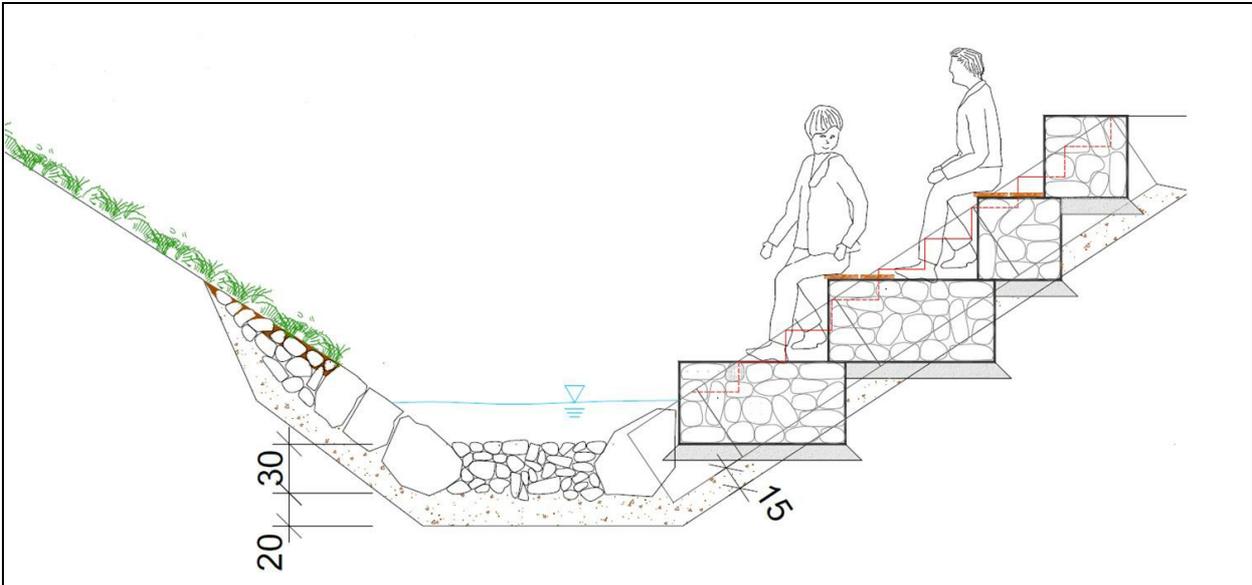


Abb. 3: Prinzipskizze, Erlebarkeit des Gewässers durch Zugang und Sitzgelegenheit, 06.07.2018